



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Bundesverband e.V.
Friends of the Earth
Germany

Bundesgeschäftsstelle

Fon 0 30/27 58 64-0
Fax 0 30/27 58 64-40

bund@bund.net
www.bund.net

Prof. Dr. Hubert Weiger
Vorsitzender

Fon: 0 30/2 75 86-4 31
Fax: 0 30/2 75 86-4 60
hubert.weiger@bund.net

6. Juli 2011

Herrn Bundesminister
Dr. Peter Ramsauer
Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

FAX: 030 / 18-300-1920

*Subventionierung des Baus eines Containerhafens in Köln-Godorf.
Widerspruch zum PLANCO-Gutachten zur Erhöhung der Wettbewerbs-
fähigkeit der Binnenhäfen, das den Hafen Köln-Niehl priorisiert*

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

in Zusammenhang mit dem von der Hafengesellschaft Köln, HGK, angestrebten Aus- bzw. Neubau des Godorfer Hafens, der am Sonntag den 10. Juli in Köln zur Entscheidung in einer Bürgerbefragung ansteht, wollten wir es nicht versäumen, Sie auf einen massiven Konflikt dieses Vorhabens mit ihrem Binnenhafenkonzept hinzuweisen.

Die Befürworter betonen, dass für die Anlage eines Containerhafens in Godorf ein EU-Zuschuss von 5,3 Millionen Euro seitens der EU-Kommission und ein Zuschuss Ihres Hauses in Höhe von 28 Millionen Euro aus der KLV-Förderung zur Verfügung stehen wird. Dabei wurde von der HGK und anderen Godorf-Befürwortern immer argumentiert, Godorf müsse deshalb ausgebaut werden, weil im Hafen Köln-Niehl keine Erweiterungsflächen für den Containerumschlag mehr zur Verfügung stünden. Dass diese Behauptung falsch ist, belegt eine Untersuchung der PLANCO Consulting i.A. der HGK aus dem Jahre 2010, die öffentlich geworden ist. Laut diesem Gutachten können in Köln-Niehl zusätzlich 84.000 qm Fläche für den Containerumschlag durch Umnutzung vorhandener Flächen geschaffen werden. Das ist mehr als durch den Aus-/Neubau in Godorf insgesamt geschaffen werden kann.

Andererseits wurde am 14.3. d.J. in der Sitzung des Lenkungsausschusses des Hafenbeirates von der PLANCO Consulting ein neues „Gutachten zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Binnenhäfen“ vorgestellt, das eine Priorisierung von 28 Binnenhäfen vorschlägt. Wegen des Wachstums in der Vergangenheit und weiteren ausschöpfbaren Potenzialen in der Zukunft sowie zusätzlichen Kriterien – Einbindung des Hafens in den DB-Masterplans Schiene-Seehafen-Hinterlandverkehre, die Funktion des Hafens im Albatross-Express-System – schlägt PLANCO die Priorisierung von Köln-Niehl als einen von diesen 28 Häfen vor.

Hausanschrift:
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 37020500
Konto 8280202
IBAN DE24 3702 0500 0008 2802 02
BIC: BFS WDE33

GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 43060967
Konto 8016084700
IBAN DE43 4306 0967 8016 0847 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftskonto:
Bank f. Sozialwirtschaft
BLZ 37020500
Konto 8280201
IBAN DE51 3702 0500 0008 2802 01
BIC: BFS WDE33

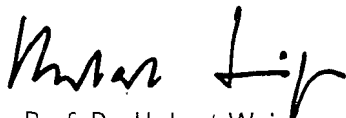
Vereinsregister:
Berlin VR 21148Nz
Steuernummer:
27/657/50848
USt-ID-Nr.
DE 216308839

Der BUND ist ein anerkannter
Verbraucherschutzverband sowie ein
nach §63 BNatSchG anerkannter
Naturschutzverband. Spenden sind
steuerabzugsfähig, Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind
Erbschaftssteuerbefreit.

Der BUND unterstützt dieses Konzept, zumal mit dem im Umfeld des Hafens Köln-Niehl geplanten KLV-Terminal Köln-Nord weitere Synergien im Bereich der Güterlogistik gut genutzt werden können und der Logistikstandort Köln insgesamt deutlich aufgewertet wird.

Eine Subventionierung des Godorfer Hafens mit Bundesmitteln kann bei so einem klaren Widerspruch zu einer bundesweiten Konzeption aus Sicht des BUND deshalb nicht in Frage kommen. Der BUND fordert deshalb eine klare Prioritätensetzung auf die Weiterentwicklung des Hafens Köln-Niehl und die Konzentration der Investitionsmittel auf diesen Standort. Damit können zugleich massive Eingriffe in wertvolle Naturschutzgebiete verhindert, zusätzlicher Flächenverbrauch vermieden und wesentlich stärkere Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hubert Weiger
Vorsitzender des BUND